

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 3=23 (1857)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Schweiz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heit am meisten Ehre machen, in sichtbarere Rahmen zu stellen und endlich die Geister durch die Inspiration der Liebe zum Ruhme, diesem Egoismus der großen Seelen, für das Erhabene zu entflammen, zu veredeln."

Selten wird in Armeen aller Nationen das gute Beispiel, das als glänzende Leuchte allen Befehlen und Anordnungen, sei es in Bezug auf Disziplin, Opferfreudigkeit und Muth vorangeht, den richtig berechneten Zweck verfehlen. Wer nicht selbst berufen ist sich an die Spitze der Bewegung zu stellen, wer nicht selbst die Zügel der Macht in den Händen hat, der suche durch Hinweisung auf das Beispiel großer und edler Vorgänger durch Schrift und Wort auf die Massen einzuwirken. — Hinweisen, zeigen, erzählen, erinnern an die großen Thaten hoher und niederer Männer, ist im Verhältniss ein eben so großes Verdienst des Schwachen, als die Erreichung dessen, wozu der Starke die Kraft und die Mittel hat.

Dem Soldaten die Leiden und Beschwerlichkeiten seines Standes vorerst vergessen machen, ihn zur Einhaltung von Disziplin und Ordnung zu mahnen, ihm durch das Vorführen schöner Beispiele von Kriegermuth und Tapferkeit zum Erstreben dieser Eigenschaften anzuverordnen, ihm zu zeigen, daß, wie der hohe, auch der niedere Mann einer edlen Handlung fähig ist. — das mögen wohl die Grundgedanken des Verfassers benannten Buches bei der Sammlung dieser Kriegsthaten gewesen sein.

„Unsere Soldaten“, sagt der Herausgeber in der Einleitung, würden zwar in diesem Buche keine Beispiele von Heldenmuth und Tapferkeit der alten Völker finden, aber die Kriegsgeschichte der letzten Jahrhunderte ist in nichts ärmer an großen und edlen Thaten, als die der Griechen und Römer. Ihr Herz wird höher schlagen bei dem Namen der Helden aller Völker; sie werden die Schattenseiten des militärischen Lebens vergessen, die Liebe zum Vaterlande wird sie beleben, und mit der größten Achtung werden sie gegen ihre Vorgesetzten erfüllt sein.“

Das Buch enthält eine interessante Sammlung von 100 Geschichten aus dem Leben von Offizieren und Soldaten, die sich bei schwierigen Anlässen ausgezeichnet haben, gut geschriebene biographische Notizen mit besonderer Hervorhebung der wichtigsten Lebensmomente. — Wer sich über die näheren Verhältnisse genauer erkundigen will, dem ertheilt ein beigegebenes Verzeichniß der historischen Quellen genügenden Aufschluß zum Nachsuchen der betreffenden Werke.

Das Buch, dem wir bei Offizieren und Soldaten mit größter Zuversicht eine freundliche Aufnahme voraussagen können, ist elegant ausgestattet, besitzt einen scharfen Druck, ein schönes Papier und einen verhältnismäßig billigen Preis.

Der Stoff, den wir heute behandelt haben, veranlaßt uns nächstens auf einige andere Werke von Kriegs- und Soldatengeschichten von Hackländer, Wirkede, Ebersberg und Andern überzugehen. St.

## Schweiz.

**Thurgau.** Die „Thurgauer Stg.“ schreibt: Die bevorstehende Einführung eines neuen Infanteriegewehres in der schweizerischen Armee weckt manigfachen Wettstreit, was im Interesse der Sache nur erfreulich sein kann. So wurden letzten Montag auch im Frauenfeld Proben mit einem nach einem neuen Systeme umgeänderten alten Gewehre gemacht, deren Resultate dasselbe als eine sehr beachtenswerthe Erfindung erscheinen lassen. Die Konstruktion ist natürlich einstweilen Geheimniß des Erfinders; doch werden und als Vorzüge dieser Waffe genannt, daß der Lauf keine kantigen Stüze hat, sondern dem glatten Infanteriegewehr ganz ähnlich und demnach leicht rein zu halten und sehr dauerhaft ist; daß das Gewehr auf allen Distanzen bis auf 1500 Fuß und mehr ausgezeichnet Schuß hält, ohne daß, selbst nach circa 100 Schüssen, eine Reinigung derselben nothwendig wird; und endlich, daß die Ladung äußerst leicht, ja leichter als bei dem gewöhnlichen Mollgewere ist.

## Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung in Basel.

### Militärwissenschaftliche Neuigkeiten.

**Aster**, die Gefechte und Schlachten bei Leipzig. 2. August. 1. Lieferung. Fr. 6. 70.

**Dwyer**, neue Systeme der Feld-Artillerie-Organisation 10. 70.

**Feller**, Leitfaden für den Unterricht im Terrainausnehmen 3. —

**Militär-Enzyklopädie** allgemeine. 1. Lieferung, (wird vollständig in 36 bis 40 Lieferungen) 1. 35.

**P....g.**, Anleitung zur Rekognoszirung des Terrains. 2. Auflage 8. —

— Taktik der Infanterie und Kavallerie. 3. Auflage 7. —

**Müstow**, der Krieg und seine Mittel. Vollständig erschienen 13. 35.

**Schwarda**, Feldbefestigungskunst. 1. Thl. 14. —

**Schmöggl**, der Feldzug der Bayern von 1806—7 in Schlesien und Polen 12. 90.

**Schuberg**, Handbuch der Artilleriewissenschaft. Mit Atlas. 15. 05.

**Schwind**, die Anfangsgründe der Befestigungskunst. 2. Aufl. 12. —

**Science de l'Etat-Major Général** par J. de H. 6. 05.

Neher die Vergangenheit und Zukunft der Artillerie vom Kaiser Napoleon III. Vorlesungen über Kriegsgeschichte von J. v. H. 2 Theile 23. 25.

**Wirkede**, vergleichende Charakteristik der östreich., preuß., engl. und französischen Landarmee. 7. 75.

**Milteitlin**, Geschichte des Krieges Russlands mit Frankreich i. J. 1799. 1. Bd. 12. 90.

**Müller II**, die Grundzüge der neuen Befestigung 3. —

**Potevin**, Abriss der Grundbegriffe des graphischen Deslements 1. 50.